

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 06.05.2014
Artikelnummer: 5225119127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 6438167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2012

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab6.8.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab7.8.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab8.8.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab9.8.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.8
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10A.8.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.8
beendete Hilfen in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10B.8.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab12.8.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab13.8.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab14.8.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab15.8.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab16.8.1

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2012

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe, Dauer der Hilfe und Intensität Hilfen insgesamt Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab17.8 Tab17.8.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab18.8 Tab18.8.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern Insgesamt männlich weiblich	LT 2 ISE LT 3 ISE LT 4 ISE
Zeitreihe	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2012 begann für rund 517 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle. Das waren gut 2 000 junge Menschen weniger als im Jahr 2011 (– 0,5 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurde damit wie im Vorjahr für 3,3 % der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu eingerichtet. Im Jahr 2008 lag dieser Anteil noch bei 3,0 %.

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung – gut 307 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2012 neu in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zurück. Rund 55 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 4,0 % mehr als im Jahr 2011. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für knapp 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 800 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2011. Die Hälfte der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Nahezu drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwort-

lichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdenden Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe										
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfeförderung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	
1	Insgesamt	3 004	853	2 151	54	197	20	351
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	15	116	3	6	3	20
7	12 - 15	472	53	419	8	27	5	92
8	15 - 18	1 398	365	1 033	23	97	7	167
9	18 - 21	984	414	570	20	66	5	71
10	21 - 27	19	6	13	-	1	-	1
11	unter 18	2 001	433	1 568	34	130	15	279
12	18 und älter	1 003	420	583	20	67	5	72
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	927	343	584	11	66	2	112
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	698	303	395	8	55	1	71
15	Männlich	1 727	487	1 240	27	102	15	198
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	11	88	2	5	2	15
21	12 - 15	304	30	274	5	16	4	54
22	15 - 18	795	206	589	12	48	6	93
23	18 - 21	519	237	282	8	33	3	35
24	21 - 27	10	3	7	-	-	-	1
25	unter 18	1 198	247	951	19	69	12	162
26	18 und älter	529	240	289	8	33	3	36
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	551	221	330	7	29	2	64
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	475	208	267	4	29	1	47
29	Weiblich	1 277	366	911	27	95	5	153
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	4	28	1	1	1	5
35	12 - 15	168	23	145	3	11	1	38
36	15 - 18	603	159	444	11	49	1	74
37	18 - 21	465	177	288	12	33	2	36
38	21 - 27	9	3	6	-	1	-	-
39	unter 18	803	186	617	15	61	3	117
40	18 und älter	474	180	294	12	34	2	36
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	376	122	254	4	37	-	48
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	223	95	128	4	26	-	24

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
185	-	7	1 053	68	216	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
9	-	1	42	7	25	6	
34	-	-	192	10	51	7	
76	-	2	536	33	92	8	
65	-	4	275	18	46	9	
1	-	-	8	-	2	10	
119	-	3	770	50	168	11	
66	-	4	283	18	48	12	
61	-	2	261	17	52	13	
30	-	1	201	8	20	14	
92	-	6	627	44	129	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
6	-	1	33	5	19	20	
20	-	-	133	9	33	21	
37	-	1	321	19	52	22	
29	-	4	136	11	23	23	
-	-	-	4	-	2	24	
63	-	2	487	33	104	25	
29	-	4	140	11	25	26	
33	-	1	147	11	36	27	
21	-	1	141	5	18	28	
93	-	1	426	24	87	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
3	-	-	9	2	6	34	
14	-	-	59	1	18	35	
39	-	1	215	14	40	36	
36	-	-	139	7	23	37	
1	-	-	4	-	-	38	
56	-	1	283	17	64	39	
37	-	-	143	7	23	40	
28	-	1	114	6	16	41	
9	-	-	60	3	2	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.8.1a In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	540	144	396	3	43	4
2	Männlich	329	88	241	1	23	4
3	Weiblich	211	56	155	2	20	-
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 179	662	1 517	45	137	15
5	Männlich	1 207	369	838	22	70	10
6	Weiblich	972	293	679	23	67	5
5.8.3a Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	121	9	112	2	8	-
8	Männlich	86	6	80	2	5	-
9	Weiblich	35	3	32	-	3	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.8.1a In einer Einrichtung

47	27	-	1	230	12	29	1
27	13	-	1	149	6	17	2
20	14	-	-	81	6	12	3

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

286	140	-	6	682	50	156	4
160	66	-	5	378	34	93	5
126	74	-	1	304	16	63	6

5.8.3a Außerhalb von Deutschland

3	15	-	-	72	-	12	7
2	12	-	-	50	-	9	8
1	3	-	-	22	-	3	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 378	822	2 556	64	273	17	421
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	96	11	85	2	5	-	14
7	12 - 15	483	49	434	7	31	6	89
8	15 - 18	1 477	301	1 176	32	112	5	194
9	18 - 21	1 224	423	801	22	123	5	108
10	21 - 27	98	38	60	1	2	1	16
11	unter 18	2 056	361	1 695	41	148	11	297
12	18 und älter	1 322	461	861	23	125	6	124
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 095	349	746	15	90	2	151
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	770	301	469	10	80	1	86
15	Männlich	2 071	494	1 577	41	169	12	250
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	75	9	66	2	4	-	11
21	12 - 15	350	37	313	5	24	5	57
22	15 - 18	898	174	724	24	68	3	117
23	18 - 21	693	250	443	10	72	4	57
24	21 - 27	55	24	31	-	1	-	8
25	unter 18	1 323	220	1 103	31	96	8	185
26	18 und älter	748	274	474	10	73	4	65
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	661	218	443	11	45	2	91
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	531	199	332	6	56	1	57
29	Weiblich	1 307	328	979	23	104	5	171
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	21	2	19	-	1	-	3
35	12 - 15	133	12	121	2	7	1	32
36	15 - 18	579	127	452	8	44	2	77
37	18 - 21	531	173	358	12	51	1	51
38	21 - 27	43	14	29	1	1	1	8
39	unter 18	733	141	592	10	52	3	112
40	18 und älter	574	187	387	13	52	2	59
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	434	131	303	4	45	-	60
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	102	137	4	24	-	29

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
237	-	7	1 194	85	258	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
6	-	1	33	6	18	6	
43	-	-	188	12	58	7	
94	-	-	572	44	123	8	
89	-	5	373	20	56	9	
5	-	1	28	3	3	10	
143	-	1	793	62	199	11	
94	-	6	401	23	59	12	
77	-	3	321	19	68	13	
36	-	2	211	10	33	14	
136	-	6	740	52	171	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
3	-	1	26	5	14	20	
31	-	-	138	9	44	21	
57	-	-	356	24	75	22	
42	-	5	204	13	36	23	
3	-	-	16	1	2	24	
91	-	1	520	38	133	25	
45	-	5	220	14	38	26	
48	-	2	185	12	47	27	
28	-	2	146	7	29	28	
101	-	1	454	33	87	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
3	-	-	7	1	4	34	
12	-	-	50	3	14	35	
37	-	-	216	20	48	36	
47	-	-	169	7	20	37	
2	-	1	12	2	1	38	
52	-	-	273	24	66	39	
49	-	1	181	9	21	40	
29	-	1	136	7	21	41	
8	-	-	65	3	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.8.1b In einer Einrichtung

1	Insgesamt	655	134	521	7	72	6
2	Männlich	440	87	353	5	49	5
3	Weiblich	215	47	168	2	23	1

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 354	635	1 719	51	183	10
5	Männlich	1 384	376	1 008	30	107	7
6	Weiblich	970	259	711	21	76	3

5.8.3b Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	215	24	191	4	8	-
8	Männlich	144	13	131	4	6	-
9	Weiblich	71	11	60	-	2	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.8.1b In einer Einrichtung							
71	37	-	1	268	23	36	1
46	24	-	1	184	16	23	2
25	13	-	-	84	7	13	3
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
328	172	-	6	730	57	182	4
192	92	-	5	420	34	121	5
136	80	-	1	310	23	61	6
5.8.3b Außerhalb von Deutschland							
8	26	-	-	127	-	18	7
4	18	-	-	87	-	12	8
4	8	-	-	40	-	6	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	3 004	553	1 249	726	64	412
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	52	54	23	1	1
7	12 - 15	472	121	227	109	7	8
8	15 - 18	1 398	229	587	364	25	193
9	18 - 21	984	148	376	228	29	203
10	21 - 27	19	3	5	2	2	7
11	unter 18	2 001	402	868	496	33	202
12	18 und älter	1 003	151	381	230	31	210
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft						
	mindestens eines Elternteils.....	927	183	348	173	32	191
14	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen.....	698	140	166	86	19	287
15	Männlich	1 727	306	655	405	40	321
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	36	42	19	1	1
21	12 - 15	304	90	131	73	4	6
22	15 - 18	795	123	307	196	14	155
23	18 - 21	519	57	172	115	19	156
24	21 - 27	10	-	3	2	2	3
25	unter 18	1 198	249	480	288	19	162
26	18 und älter	529	57	175	117	21	159
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft						
	mindestens eines Elternteils.....	551	97	186	92	19	157
28	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen.....	475	71	94	41	15	254
29	Weiblich	1 277	247	594	321	24	91
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	16	12	4	-	-
35	12 - 15	168	31	96	36	3	2
36	15 - 18	603	106	280	168	11	38
37	18 - 21	465	91	204	113	10	47
38	21 - 27	9	3	2	-	-	4
39	unter 18	803	153	388	208	14	40
40	18 und älter	474	94	206	113	10	51
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft						
	mindestens eines Elternteils.....	376	86	162	81	13	34
42	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen.....	223	69	72	45	4	33

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	
3 378	690	1 419	804	86	379	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	5
96	34	41	19	1	1	6
483	140	218	112	6	7	7
1 477	296	633	362	36	150	8
1 224	194	496	292	38	204	9
98	26	31	19	5	17	10
2 056	470	892	493	43	158	11
1 322	220	527	311	43	221	12
1 095	238	460	221	39	137	13
770	167	227	111	22	243	14
2 071	419	837	479	47	289	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
75	25	34	14	1	1	20
350	112	146	82	4	6	21
898	175	374	213	16	120	22
693	92	266	159	22	154	23
55	15	17	11	4	8	24
1 323	312	554	309	21	127	25
748	107	283	170	26	162	26
661	144	266	127	19	105	27
531	97	147	61	13	213	28
1 307	271	582	325	39	90	29
-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	33
21	9	7	5	-	-	34
133	28	72	30	2	1	35
579	121	259	149	20	30	36
531	102	230	133	16	50	37
43	11	14	8	1	9	38
733	158	338	184	22	31	39
574	113	244	141	17	59	40
434	94	194	94	20	32	41
239	70	80	50	9	30	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.8.1 In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	540	87	209	102	10	132
2	Männlich	329	41	120	49	9	110
3	Weiblich	211	46	89	53	1	22
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 179	416	916	548	52	247
5	Männlich	1 207	228	464	300	29	186
6	Weiblich	972	188	452	248	23	61
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	121	23	56	37	1	4
8	Männlich	86	19	34	29	1	3
9	Weiblich	35	4	22	8	-	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.8.1 In einer Einrichtung							
655	102	271	133	17	132	1	
440	58	180	81	12	109	2	
215	44	91	52	5	23	3	
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
2 354	519	990	563	64	218	4	
1 384	317	559	317	32	159	5	
970	202	431	246	32	59	6	
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
215	39	89	73	5	9	7	
144	23	59	53	3	6	8	
71	16	30	20	2	3	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt	3 004	1 435	101	50	222	74	727	39	97	74	99	86
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	114	4	1	-	3	9	-	-	-	-	-
7	12 - 15	472	335	18	4	-	12	74	12	2	3	5	7
8	15 - 18	1 398	714	49	23	47	24	330	21	46	49	62	33
9	18 - 21	984	270	30	22	170	35	303	6	49	22	31	46
10	21 - 27	19	2	-	-	5	-	11	-	-	-	1	-
11	unter 18	2 001	1 163	71	28	47	39	413	33	48	52	67	40
12	18 und älter	1 003	272	30	22	175	35	314	6	49	22	32	46
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	927	421	37	12	88	13	221	5	22	26	30	52
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	698	222	18	7	68	5	190	3	63	34	19	69
15	Männlich	1 727	832	49	19	109	45	416	19	70	56	49	63
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	85	4	1	-	2	7	-	-	-	-	-
21	12 - 15	304	223	7	2	-	8	47	5	2	3	2	5
22	15 - 18	795	394	23	10	22	15	194	10	37	37	29	24
23	18 - 21	519	128	15	6	85	20	162	4	31	16	18	34
24	21 - 27	10	2	-	-	2	-	6	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 198	702	34	13	22	25	248	15	39	40	31	29
26	18 und älter	529	130	15	6	87	20	168	4	31	16	18	34
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	551	248	14	5	55	6	125	2	18	21	18	39
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	475	128	7	4	51	3	134	1	47	30	14	56
29	Weiblich	1 277	603	52	31	113	29	311	20	27	18	50	23
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	29	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
35	12 - 15	168	112	11	2	-	4	27	7	-	-	3	2
36	15 - 18	603	320	26	13	25	9	136	11	9	12	33	9
37	18 - 21	465	142	15	16	85	15	141	2	18	6	13	12
38	21 - 27	9	-	-	-	3	-	5	-	-	-	1	-
39	unter 18	803	461	37	15	25	14	165	18	9	12	36	11
40	18 und älter	474	142	15	16	88	15	146	2	18	6	14	12
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	376	173	23	7	33	7	96	3	4	5	12	13
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	223	94	11	3	17	2	56	2	16	4	5	13

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfeförderung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
3 378	1 762	134	60	166	98	781	51	86	80	86	74	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
96	81	5	1	-	2	7	-	-	-	-	-	6
483	362	8	6	-	10	73	14	2	-	3	5	7
1 477	835	60	23	23	40	323	26	38	38	42	29	8
1 224	444	59	30	133	45	346	9	45	38	38	37	9
98	40	2	-	10	1	32	2	1	4	3	3	10
2 056	1 278	73	30	23	52	403	40	40	38	45	34	11
1 322	484	61	30	143	46	378	11	46	42	41	40	12
1 095	589	57	20	66	21	218	13	19	30	31	31	13
770	312	28	11	54	3	174	5	59	39	28	57	14
2 071	1 107	73	28	86	55	471	31	63	61	46	50	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
75	62	5	1	-	1	6	-	-	-	-	-	20
350	265	4	5	-	7	55	9	2	-	-	3	21
898	514	30	10	8	25	197	16	29	31	18	20	22
693	244	34	12	73	22	194	5	31	27	25	26	23
55	22	-	-	5	-	19	1	1	3	3	1	24
1 323	841	39	16	8	33	258	25	31	31	18	23	25
748	266	34	12	78	22	213	6	32	30	28	27	26
661	359	32	10	39	9	122	8	16	25	21	20	27
531	205	13	7	39	2	117	3	45	32	22	46	28
1 307	655	61	32	80	43	310	20	23	19	40	24	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
21	19	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	34
133	97	4	1	-	3	18	5	-	-	3	2	35
579	321	30	13	15	15	126	10	9	7	24	9	36
531	200	25	18	60	23	152	4	14	11	13	11	37
43	18	2	-	5	1	13	1	-	1	-	2	38
733	437	34	14	15	19	145	15	9	7	27	11	39
574	218	27	18	65	24	165	5	14	12	13	13	40
434	230	25	10	27	12	96	5	3	5	10	11	41
239	107	15	4	15	1	57	2	14	7	6	11	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	540	173	14	10	5	11	191	11	50	22	22	31
2	Männlich	329	95	6	3	2	7	109	6	41	17	15	28
3	Weiblich	211	78	8	7	3	4	82	5	9	5	7	3
7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 179	1 142	79	39	215	55	458	15	34	34	59	49
5	Männlich	1 207	660	37	15	106	31	254	7	22	24	22	29
6	Weiblich	972	482	42	24	109	24	204	8	12	10	37	20
7.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	121	50	4	1	-	2	43	8	4	2	5	2
8	Männlich	86	36	4	1	-	1	30	4	3	2	3	2
9	Weiblich	35	14	-	-	-	1	13	4	1	-	2	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.8.1 In einer Einrichtung

655	226	13	14	5	21	230	19	43	27	24	33	1
440	153	5	8	2	13	148	14	31	20	18	28	2
215	73	8	6	3	8	82	5	12	7	6	5	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 354	1 365	109	43	159	65	442	19	31	38	49	34	4
1 384	842	58	19	82	32	251	10	24	28	21	17	5
970	523	51	24	77	33	191	9	7	10	28	17	6

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

215	92	6	2	-	5	80	13	3	5	5	4	7
144	58	6	1	-	3	55	7	3	5	3	3	8
71	34	-	1	-	2	25	6	-	-	2	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	zu-sammen	ja		nein		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
ja	nein	ja				nein	ja	nein				
1	Insgesamt	3 004	2 306	698	927	450	477	2 077	1 856	221	1 360	1 644
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	117	14	35	25	10	96	92	4	56	75
7	12 - 15	472	407	65	129	69	60	343	338	5	202	270
8	15 - 18	1 398	1 073	325	428	224	204	970	849	121	621	777
9	18 - 21	984	694	290	331	132	199	653	562	91	472	512
10	21 - 27	19	15	4	4	-	4	15	15	-	9	10
11	unter 18	2 001	1 597	404	592	318	274	1 409	1 279	130	879	1 122
12	18 und älter	1 003	709	294	335	132	203	668	577	91	481	522
13	Männlich	1 727	1 252	475	551	232	319	1 176	1 020	156	684	1 043
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	9 - 12	99	87	12	28	19	9	71	68	3	39	60
19	12 - 15	304	261	43	77	38	39	227	223	4	119	185
20	15 - 18	795	563	232	240	106	134	555	457	98	309	486
21	18 - 21	519	333	186	204	69	135	315	264	51	215	304
22	21 - 27	10	8	2	2	-	2	8	8	-	2	8
23	unter 18	1 198	911	287	345	163	182	853	748	105	467	731
24	18 und älter	529	341	188	206	69	137	323	272	51	217	312
25	Weiblich.....	1 277	1 054	223	376	218	158	901	836	65	676	601
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	9 - 12	32	30	2	7	6	1	25	24	1	17	15
31	12 - 15	168	146	22	52	31	21	116	115	1	83	85
32	15 - 18	603	510	93	188	118	70	415	392	23	312	291
33	18 - 21	465	361	104	127	63	64	338	298	40	257	208
34	21 - 27	9	7	2	2	-	2	7	7	-	7	2
35	unter 18	803	686	117	247	155	92	556	531	25	412	391
36	18 und älter	474	368	106	129	63	66	345	305	40	264	210

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfeförderung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja		nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
					ja	nein		ja	nein	ja	
3 378	2 608	770	1 095	568	527	2 283	2 040	243	1 560	1 818	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
96	90	6	23	20	3	73	70	3	46	50	6
483	413	70	135	73	62	348	340	8	221	262	7
1 477	1 165	312	454	255	199	1 023	910	113	657	820	8
1 224	868	356	448	211	237	776	657	119	587	637	9
98	72	26	35	9	26	63	63	-	49	49	10
2 056	1 668	388	612	348	264	1 444	1 320	124	924	1 132	11
1 322	940	382	483	220	263	839	720	119	636	686	12
2 071	1 540	531	661	312	349	1 410	1 228	182	906	1 165	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
75	69	6	17	14	3	58	55	3	33	42	18
350	295	55	94	45	49	256	250	6	157	193	19
898	675	223	277	144	133	621	531	90	371	527	20
693	462	231	254	106	148	439	356	83	319	374	21
55	39	16	19	3	16	36	36	-	26	29	22
1 323	1 039	284	388	203	185	935	836	99	561	762	23
748	501	247	273	109	164	475	392	83	345	403	24
1 307	1 068	239	434	256	178	873	812	61	654	653	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
21	21	-	6	6	-	15	15	-	13	8	30
133	118	15	41	28	13	92	90	2	64	69	31
579	490	89	177	111	66	402	379	23	286	293	32
531	406	125	194	105	89	337	301	36	268	263	33
43	33	10	16	6	10	27	27	-	23	20	34
733	629	104	224	145	79	509	484	25	363	370	35
574	439	135	210	111	99	364	328	36	291	283	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja	nein	ja		nein	ja		nein			

8.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	540	343	197	170	69	101	370	274	96	241	299
2	Männlich	329	183	146	112	39	73	217	144	73	140	189
3	Weiblich	211	160	51	58	30	28	153	130	23	101	110

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 179	1 727	452	695	346	349	1 484	1 381	103	986	1 193
5	Männlich	1 207	914	293	397	172	225	810	742	68	465	742
6	Weiblich	972	813	159	298	174	124	674	639	35	521	451

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	121	113	8	19	13	6	102	100	2	56	65
8	Männlich	86	80	6	12	8	4	74	72	2	35	51
9	Weiblich	35	33	2	7	5	2	28	28	-	21	14

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein	ja	nein	

8.8.1 In einer Einrichtung

655	447	208	202	100	102	453	347	106	325	330	1
440	288	152	136	66	70	304	222	82	218	222	2
215	159	56	66	34	32	149	125	24	107	108	3

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 354	1 841	513	809	414	395	1 545	1 427	118	1 056	1 298	4
1 384	1 041	343	473	215	258	911	826	85	574	810	5
970	800	170	336	199	137	634	601	33	482	488	6

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

215	199	16	43	31	12	172	168	4	112	103	7
144	132	12	25	17	8	119	115	4	75	69	8
71	67	4	18	14	4	53	53	-	37	34	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 004	1 040	704	114	1 006	50	55	4	31	233	48	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	-	50	26	47	-	7	-	1	9	2	-
7	12 - 15	472	23	152	46	234	3	13	1	-	50	8	-
8	15 - 18	1 398	332	451	38	503	29	23	2	20	174	32	-
9	18 - 21	984	677	48	4	215	17	12	1	10	-	6	-
10	21 - 27	19	8	3	-	7	1	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	2 001	355	653	110	784	32	43	3	21	233	42	-
12	18 und älter	1 003	685	51	4	222	18	12	1	10	-	6	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	927	358	183	49	289	22	16	1	9	77	23	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	698	318	129	31	199	8	4	-	9	65	15	-
15	Männlich	1 727	516	483	80	571	36	24	2	15	129	21	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	-	37	21	36	-	4	-	1	5	1	-
21	12 - 15	304	8	106	34	145	3	8	-	-	27	4	-
22	15 - 18	795	154	308	23	271	19	9	2	9	97	15	-
23	18 - 21	519	349	30	2	116	14	3	-	5	-	1	-
24	21 - 27	10	5	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 198	162	451	78	452	22	21	2	10	129	20	-
26	18 und älter	529	354	32	2	119	14	3	-	5	-	1	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	551	197	131	36	161	14	5	-	7	40	6	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	475	198	105	25	133	7	-	-	7	45	6	-
29	Weiblich	1 277	524	221	34	435	14	31	2	16	104	27	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	-	13	5	11	-	3	-	-	4	1	-
35	12 - 15	168	15	46	12	89	-	5	1	-	23	4	-
36	15 - 18	603	178	143	15	232	10	14	-	11	77	17	-
37	18 - 21	465	328	18	2	99	3	9	1	5	-	5	-
38	21 - 27	9	3	1	-	4	1	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	803	193	202	32	332	10	22	1	11	104	22	-
40	18 und älter	474	331	19	2	103	4	9	1	5	-	5	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	376	161	52	13	128	8	11	1	2	37	17	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	223	120	24	6	66	1	4	-	2	20	9	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
3 378	914	853	163	1 247	48	86	10	57	315	68	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
96	-	32	25	31	-	6	-	2	8	2	-	6
483	12	169	58	222	2	15	1	4	49	8	-	7
1 477	225	501	60	587	27	40	7	30	205	35	-	8
1 224	639	136	20	373	17	22	2	15	50	22	-	9
98	38	15	-	34	2	3	-	6	3	1	-	10
2 056	237	702	143	840	29	61	8	36	262	45	-	11
1 322	677	151	20	407	19	25	2	21	53	23	-	12
1 095	326	212	75	411	23	29	1	18	107	40	-	13
770	279	128	46	282	11	8	1	15	88	27	-	14
2 071	472	580	117	777	36	48	7	34	198	32	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
75	-	26	20	24	-	3	-	2	5	1	-	20
350	7	118	46	163	2	12	-	2	37	6	-	21
898	116	341	36	342	18	23	6	16	126	16	-	22
693	330	87	15	227	14	9	1	10	28	8	-	23
55	19	8	-	21	2	1	-	4	2	1	-	24
1 323	123	485	102	529	20	38	6	20	168	23	-	25
748	349	95	15	248	16	10	1	14	30	9	-	26
661	172	147	54	245	16	13	-	14	59	16	-	27
531	172	101	34	196	10	3	1	14	61	11	-	28
1 307	442	273	46	470	12	38	3	23	117	36	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
21	-	6	5	7	-	3	-	-	3	1	-	34
133	5	51	12	59	-	3	1	2	12	2	-	35
579	109	160	24	245	9	17	1	14	79	19	-	36
531	309	49	5	146	3	13	1	5	22	14	-	37
43	19	7	-	13	-	2	-	2	1	-	-	38
733	114	217	41	311	9	23	2	16	94	22	-	39
574	328	56	5	159	3	15	1	7	23	14	-	40
434	154	65	21	166	7	16	1	4	48	24	-	41
239	107	27	12	86	1	5	-	1	27	16	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	540	155	118	3	241	8	9	1	5	79	15	-
2	Männlich	329	85	85	2	145	5	3	1	3	50	8	-
3	Weiblich	211	70	33	1	96	3	6	-	2	29	7	-
9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 179	831	517	104	629	32	42	3	21	111	22	-
5	Männlich	1 207	400	349	71	334	22	20	1	10	52	6	-
6	Weiblich	972	431	168	33	295	10	22	2	11	59	16	-
9.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	121	11	31	1	74	3	1	-	-	22	7	-
8	Männlich	86	9	22	1	52	2	-	-	-	14	4	-
9	Weiblich	35	2	9	-	22	1	1	-	-	8	3	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterliche Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.8.1 In einer Einrichtung

655	150	129	9	321	9	23	4	10	111	24	-	1
440	84	94	6	226	6	13	4	7	75	15	-	2
215	66	35	3	95	3	10	-	3	36	9	-	3

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 354	719	634	141	731	30	52	6	41	134	30	-	4
1 384	357	431	99	422	22	27	3	23	75	11	-	5
970	362	203	42	309	8	25	3	18	59	19	-	6

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

215	14	58	1	131	5	5	-	1	48	11	-	7
144	13	35	1	86	4	4	-	1	34	5	-	8
71	1	23	-	45	1	1	-	-	14	6	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	3 378	1 184	110	93	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	96	59	6	1	-
7	12 - 15	483	251	12	16	-
8	15 - 18	1 477	575	44	44	-
9	18 - 21	1 224	264	48	31	-
10	21 - 27	98	35	-	1	-
11	unter 18	2 056	885	62	61	-
12	18 und älter	1 322	299	48	32	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 095	375	55	22	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	770	195	29	13	-
15	Männlich	2 071	751	66	55	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	75	47	5	1	-
21	12 - 15	350	179	7	10	-
22	15 - 18	898	357	27	29	-
23	18 - 21	693	148	27	15	-
24	21 - 27	55	20	-	-	-
25	unter 18	1 323	583	39	40	-
26	18 und älter	748	168	27	15	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	661	239	35	18	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	531	138	18	10	-
29	Weiblich	1 307	433	44	38	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	21	12	1	-	-
35	12 - 15	133	72	5	6	-
36	15 - 18	579	218	17	15	-
37	18 - 21	531	116	21	16	-
38	21 - 27	43	15	-	1	-
39	unter 18	733	302	23	21	-
40	18 und älter	574	131	21	17	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	434	136	20	4	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	57	11	3	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	141	-	260	395	826	215	154	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	11	-	5	4	-	2	8	6
-	36	-	38	54	5	44	27	7
-	54	-	123	196	224	138	79	8
-	39	-	83	133	561	28	37	9
-	1	-	11	8	36	3	3	10
-	101	-	166	254	229	184	114	11
-	40	-	94	141	597	31	40	12
-	49	-	90	112	308	43	41	13
-	32	-	99	109	244	16	33	14
-	91	-	178	262	421	144	103	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	9	-	2	4	-	2	5	20
-	26	-	31	42	1	35	19	21
-	36	-	84	124	103	82	56	22
-	20	-	55	89	296	22	21	23
-	-	-	6	3	21	3	2	24
-	71	-	117	170	104	119	80	25
-	20	-	61	92	317	25	23	26
-	30	-	63	73	151	25	27	27
-	22	-	77	75	155	12	24	28
-	50	-	82	133	405	71	51	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	2	-	3	-	-	-	3	34
-	10	-	7	12	4	9	8	35
-	18	-	39	72	121	56	23	36
-	19	-	28	44	265	6	16	37
-	1	-	5	5	15	-	1	38
-	30	-	49	84	125	65	34	39
-	20	-	33	49	280	6	17	40
-	19	-	27	39	157	18	14	41
-	10	-	22	34	89	4	9	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	655	-	-	-	-
2	Männlich	440	-	-	-	-
3	Weiblich	215	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 354	1 184	110	93	-
5	Männlich	1 384	751	66	55	-
6	Weiblich	970	433	44	38	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	260	395	-	-	-	1
-	-	-	178	262	-	-	-	2
-	-	-	82	133	-	-	-	3

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	141	-	-	-	826	-	-	4
-	91	-	-	-	421	-	-	5
-	50	-	-	-	405	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	2 842	1 007	68	62	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	58	39	1	2	-
7	12 - 15	281	151	6	9	-
8	15 - 18	922	433	26	19	-
9	18 - 21	1 446	352	33	29	-
10	21 - 27	135	32	2	3	-
11	unter 18	1 261	623	33	30	-
12	18 und älter	1 581	384	35	32	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	907	284	26	14	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	545	135	6	7	-
15	Männlich	1 589	582	36	34	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	42	30	1	2	-
21	12 - 15	177	95	4	4	-
22	15 - 18	539	255	12	11	-
23	18 - 21	752	185	17	15	-
24	21 - 27	79	17	2	2	-
25	unter 18	758	380	17	17	-
26	18 und älter	831	202	19	17	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	557	170	16	6	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	371	88	5	3	-
29	Weiblich	1 253	425	32	28	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	9	-	-	-
35	12 - 15	104	56	2	5	-
36	15 - 18	383	178	14	8	-
37	18 - 21	694	167	16	14	-
38	21 - 27	56	15	-	1	-
39	unter 18	503	243	16	13	-
40	18 und älter	750	182	16	15	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	350	114	10	8	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	174	47	1	4	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	131	-	192	263	875	101	143	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	6	-	2	4	-	-	4	6
-	20	-	26	36	1	13	19	7
-	50	-	64	93	107	65	65	8
-	51	-	94	115	697	23	52	9
-	4	-	6	15	70	-	3	10
-	76	-	92	133	108	78	88	11
-	55	-	100	130	767	23	55	12
-	50	-	73	88	307	28	37	13
-	20	-	62	72	200	11	32	14
-	76	-	118	154	433	74	82	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	3	-	1	4	-	-	1	20
-	12	-	14	23	-	10	15	21
-	34	-	36	58	46	47	40	22
-	24	-	63	57	349	17	25	23
-	3	-	4	12	38	-	1	24
-	49	-	51	85	46	57	56	25
-	27	-	67	69	387	17	26	26
-	30	-	51	56	179	23	26	27
-	13	-	46	52	132	10	22	28
-	55	-	74	109	442	27	61	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	3	-	1	-	-	-	3	34
-	8	-	12	13	1	3	4	35
-	16	-	28	35	61	18	25	36
-	27	-	31	58	348	6	27	37
-	1	-	2	3	32	-	2	38
-	27	-	41	48	62	21	32	39
-	28	-	33	61	380	6	29	40
-	20	-	22	32	128	5	11	41
-	7	-	16	20	68	1	10	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	455	-	-	-	-
2	Männlich	272	-	-	-	-
3	Weiblich	183	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 143	1 007	68	62	-
5	Männlich	1 161	582	36	34	-
6	Weiblich	982	425	32	28	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	192	263	-	-	-	1
-	-	-	118	154	-	-	-	2
-	-	-	74	109	-	-	-	3

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	131	-	-	-	875	-	-	4
-	76	-	-	-	433	-	-	5
-	55	-	-	-	442	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 004	461	415	31	15	460	281	135	44	187	105	53	29	821	344	305	172
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	4	3	1	-	21	15	5	1	6	3	1	2	51	22	20	9
7	12 - 15	472	21	14	2	5	66	36	17	13	49	31	14	4	213	81	83	49
8	15 - 18	1 398	230	209	13	8	219	129	74	16	90	47	27	16	445	198	158	89
9	18 - 21	984	204	187	15	2	151	98	39	14	40	23	10	7	109	42	43	24
10	21 - 27	19	2	2	-	-	3	3	-	-	2	1	1	-	3	1	1	1
11	unter 18	2 001	255	226	16	13	306	180	96	30	145	81	42	22	709	301	261	147
12	18 und älter	1 003	206	189	15	2	154	101	39	14	42	24	11	7	112	43	44	25
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	927	246	231	7	8	151	79	58	14	70	35	22	13	240	90	96	54
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	698	312	300	9	3	118	63	46	9	49	27	13	9	121	49	47	25
15	Männlich	1 727	346	317	18	11	243	150	69	24	74	47	15	12	474	188	179	107
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	99	3	3	-	-	16	11	4	1	5	3	1	1	40	16	17	7
21	12 - 15	304	16	10	1	5	41	24	8	9	24	15	6	3	126	54	44	28
22	15 - 18	795	168	156	7	5	121	75	39	7	34	23	6	5	252	97	97	58
23	18 - 21	519	157	146	10	1	65	40	18	7	10	5	2	3	54	20	20	14
24	21 - 27	10	2	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	1	1	-
25	unter 18	1 198	187	169	8	10	178	110	51	17	63	41	13	9	418	167	158	93
26	18 und älter	529	159	148	10	1	65	40	18	7	11	6	2	3	56	21	21	14
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	551	184	177	2	5	82	45	29	8	27	16	8	3	137	49	57	31
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	475	264	255	6	3	64	34	24	6	22	15	5	2	71	29	27	15
29	Weiblich	1 277	115	98	13	4	217	131	66	20	113	58	38	17	347	156	126	65
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	1	-	1	-	5	4	1	-	1	-	-	1	11	6	3	2
35	12 - 15	168	5	4	1	-	25	12	9	4	25	16	8	1	87	27	39	21
36	15 - 18	603	62	53	6	3	98	54	35	9	56	24	21	11	193	101	61	31
37	18 - 21	465	47	41	5	1	86	58	21	7	30	18	8	4	55	22	23	10
38	21 - 27	9	-	-	-	-	3	3	-	-	1	-	1	-	1	-	-	1
39	unter 18	803	68	57	8	3	128	70	45	13	82	40	29	13	291	134	103	54
40	18 und älter	474	47	41	5	1	89	61	21	7	31	18	9	4	56	22	23	11
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	376	62	54	5	3	69	34	29	6	43	19	14	10	103	41	39	23
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	223	48	45	3	-	54	29	22	3	27	12	8	7	50	20	20	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktslagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
559	277	165	117	776	364	263	149	1 102	590	348	164	812	344	325	143	913	253	356	304	31	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
23	9	7	7	36	11	13	12	60	27	19	14	51	19	26	6	55	20	18	17	2	6	
83	26	27	30	110	37	36	37	255	140	63	52	147	50	69	28	184	50	84	50	7	7	
264	118	89	57	351	166	122	63	531	292	181	58	313	125	114	74	411	95	156	160	19	8	
186	122	42	22	277	149	91	37	248	126	83	39	296	146	115	35	256	88	93	75	3	9	
3	2	-	1	2	1	1	-	8	5	2	1	5	4	1	-	7	-	5	2	-	10	
370	153	123	94	497	214	171	112	846	459	263	124	511	194	209	108	650	165	258	227	28	11	
189	124	42	23	279	150	92	37	256	131	85	40	301	150	116	35	263	88	98	77	3	12	
154	78	42	34	253	118	87	48	286	143	95	48	201	82	80	39	239	61	89	89	10	13	
65	30	16	19	141	71	47	23	140	68	50	22	109	50	37	22	108	36	34	38	4	14	
260	116	81	63	385	164	137	84	708	389	216	103	411	172	168	71	585	167	231	187	17	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
18	5	7	6	29	10	11	8	48	22	16	10	34	15	13	6	40	12	15	13	2	20	
49	15	15	19	63	18	21	24	175	98	42	35	94	33	46	15	133	33	67	33	4	21	
118	44	45	29	172	72	64	36	335	187	112	36	155	67	52	36	253	65	93	95	9	22	
73	51	14	8	121	64	41	16	144	78	45	21	127	56	57	14	155	57	53	45	2	23	
2	1	-	1	-	-	-	-	6	4	1	1	1	1	-	-	4	-	3	1	-	24	
185	64	67	54	264	100	96	68	558	307	170	81	283	115	111	57	426	110	175	141	15	25	
75	52	14	9	121	64	41	16	150	82	46	22	128	57	57	14	159	57	56	46	2	26	
68	37	14	17	122	42	54	26	185	98	62	25	95	45	32	18	162	38	59	65	4	27	
27	12	6	9	68	25	30	13	94	49	35	10	54	28	16	10	81	26	25	30	2	28	
299	161	84	54	391	200	126	65	394	201	132	61	401	172	157	72	328	86	125	117	14	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
5	4	-	1	7	1	2	4	12	5	3	4	17	4	13	-	15	8	3	4	-	34	
34	11	12	11	47	19	15	13	80	42	21	17	53	17	23	13	51	17	17	17	3	35	
146	74	44	28	179	94	58	27	196	105	69	22	158	58	62	38	158	30	63	65	10	36	
113	71	28	14	156	85	50	21	104	48	38	18	169	90	58	21	101	31	40	30	1	37	
1	1	-	-	2	1	1	-	2	1	1	-	4	3	1	-	3	-	2	1	-	38	
185	89	56	40	233	114	75	44	288	152	93	43	228	79	98	51	224	55	83	86	13	39	
114	72	28	14	158	86	51	21	106	49	39	18	173	93	59	21	104	31	42	31	1	40	
86	41	28	17	131	76	33	22	101	45	33	23	106	37	48	21	77	23	30	24	6	41	
38	18	10	10	73	46	17	10	46	19	15	12	55	22	21	12	27	10	9	8	2	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	540	121	111	5	5	69	46	19	4	49	30	12	7	139	66	44	29
2	Männlich	329	102	98	2	2	40	27	12	1	26	17	3	6	75	35	26	14
3	Weiblich	211	19	13	3	3	29	19	7	3	23	13	9	1	64	31	18	15
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 179	301	269	24	8	350	211	105	34	109	58	35	16	595	248	221	126
5	Männlich	1 207	216	194	15	7	176	107	49	20	35	20	10	5	335	132	123	80
6	Weiblich	972	85	75	9	1	174	104	56	14	74	38	25	11	260	116	98	46
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	121	9	7	-	2	19	9	6	4	12	9	1	2	50	15	24	11
8	Männlich	86	7	5	-	2	14	8	4	2	5	4	1	-	37	12	18	7
9	Weiblich	35	2	2	-	-	5	1	2	2	7	5	-	2	13	3	6	4

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	Lfd. Nr.
11.8.1a In einer Einrichtung																					
86	39	29	18	88	40	33	15	173	100	49	24	152	75	51	26	116	24	46	46	9	1
39	17	13	9	41	18	17	6	102	57	31	14	86	39	30	17	69	17	24	28	4	2
47	22	16	9	47	22	16	9	71	43	18	10	66	36	21	9	47	7	22	18	5	3
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																					
438	224	122	92	636	306	207	123	774	397	263	114	568	233	238	97	716	216	274	226	17	4
203	92	60	51	315	137	107	71	493	265	159	69	270	112	115	43	454	138	182	134	10	5
235	132	62	41	321	169	100	52	281	132	104	45	298	121	123	54	262	78	92	92	7	6
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																					
12	3	5	4	21	5	9	7	82	55	18	9	34	13	14	7	36	3	14	19	2	7
7	3	3	1	17	5	6	6	58	36	14	8	23	8	8	7	27	3	9	15	2	8
5	-	2	3	4	-	3	1	24	19	4	1	11	5	6	-	9	-	5	4	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 378	462	412	33	17	584	312	210	62	293	177	73	43	1 014	409	374	231
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	96	3	2	1	-	15	10	4	1	2	2	-	-	36	14	15	7
7	12 - 15	483	21	14	2	5	86	48	24	14	61	35	21	5	196	75	76	45
8	15 - 18	1 477	191	169	14	8	224	118	77	29	134	91	25	18	523	215	193	115
9	18 - 21	1 224	241	222	15	4	237	122	97	18	88	46	24	18	234	94	81	59
10	21 - 27	98	6	5	1	-	22	14	8	-	8	3	3	2	25	11	9	5
11	unter 18	2 056	215	185	17	13	325	176	105	44	197	128	46	23	755	304	284	167
12	18 und älter	1 322	247	227	16	4	259	136	105	18	96	49	27	20	259	105	90	64
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 095	214	197	8	9	252	119	110	23	115	58	32	25	336	118	133	85
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	770	293	285	5	3	194	97	85	12	77	37	21	19	178	61	67	50
15	Männlich	2 071	329	301	17	11	333	184	112	37	155	96	39	20	625	239	230	156
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	75	2	2	-	-	13	9	3	1	2	2	-	-	30	10	14	6
21	12 - 15	350	17	10	2	5	61	35	14	12	46	27	16	3	134	53	47	34
22	15 - 18	898	139	130	5	4	133	72	46	15	61	47	8	6	310	121	114	75
23	18 - 21	693	166	155	9	2	110	58	43	9	44	19	15	10	133	47	48	38
24	21 - 27	55	5	4	1	-	16	10	6	-	2	1	-	1	18	8	7	3
25	unter 18	1 323	158	142	7	9	207	116	63	28	109	76	24	9	474	184	175	115
26	18 und älter	748	171	159	10	2	126	68	49	9	46	20	15	11	151	55	55	41
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	661	143	135	3	5	140	69	57	14	65	36	17	12	204	69	83	52
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	531	238	232	3	3	114	56	50	8	43	24	11	8	115	42	42	31
29	Weiblich	1 307	133	111	16	6	251	128	98	25	138	81	34	23	389	170	144	75
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	21	1	-	1	-	2	1	1	-	-	-	-	-	6	4	1	1
35	12 - 15	133	4	4	-	-	25	13	10	2	15	8	5	2	62	22	29	11
36	15 - 18	579	52	39	9	4	91	46	31	14	73	44	17	12	213	94	79	40
37	18 - 21	531	75	67	6	2	127	64	54	9	44	27	9	8	101	47	33	21
38	21 - 27	43	1	1	-	-	6	4	2	-	6	2	3	1	7	3	2	2
39	unter 18	733	57	43	10	4	118	60	42	16	88	52	22	14	281	120	109	52
40	18 und älter	574	76	68	6	2	133	68	56	9	50	29	12	9	108	50	35	23
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	434	71	62	5	4	112	50	53	9	50	22	15	13	132	49	50	33
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	55	53	2	-	80	41	35	4	34	13	10	11	63	19	25	19

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.																							Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																							
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels			
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund			
658	298	212	148	833	349	291	193	1 305	694	389	222	963	405	386	172	1 010	281	375	354	41	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5		
19	5	7	7	22	6	8	8	44	19	14	11	40	18	16	6	46	19	17	10	1	6		
93	27	32	34	108	37	35	36	239	126	62	51	157	56	73	28	177	59	71	47	6	7		
273	123	90	60	335	137	124	74	634	354	188	92	384	140	160	84	456	110	170	176	20	8		
254	133	79	42	342	157	119	66	352	175	114	63	351	174	128	49	310	89	106	115	12	9		
19	10	4	5	26	12	5	9	36	20	11	5	31	17	9	5	21	4	11	6	2	10		
385	155	129	101	465	180	167	118	917	499	264	154	581	214	249	118	679	188	258	233	27	11		
273	143	83	47	368	169	124	75	388	195	125	68	382	191	137	54	331	93	117	121	14	12		
202	88	62	52	312	115	119	78	375	194	110	71	276	117	103	56	286	79	94	113	10	13		
96	40	28	28	168	61	65	42	179	82	58	39	144	61	50	33	124	41	32	51	5	14		
352	149	112	91	446	180	156	110	900	488	260	152	531	207	229	95	692	204	258	230	23	15		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19		
15	3	6	6	18	6	7	5	37	15	12	10	31	15	10	6	31	12	13	6	1	20		
62	16	20	26	70	24	23	23	183	99	48	36	108	38	52	18	137	44	57	36	4	21		
151	62	50	39	178	62	72	44	424	234	126	64	214	76	95	43	315	85	111	119	9	22		
114	62	34	18	168	82	53	33	233	126	68	39	169	76	68	25	199	61	72	66	7	23		
10	6	2	2	12	6	1	5	23	14	6	3	9	2	4	3	10	2	5	3	2	24		
228	81	76	71	266	92	102	72	644	348	186	110	353	129	157	67	483	141	181	161	14	25		
124	68	36	20	180	88	54	38	256	140	74	42	178	78	72	28	209	63	77	69	9	26		
112	46	32	34	162	53	67	42	257	142	71	44	138	59	52	27	188	48	65	75	4	27		
55	20	17	18	89	26	38	25	132	64	44	24	83	35	27	21	95	29	25	41	3	28		
306	149	100	57	387	169	135	83	405	206	129	70	432	198	157	77	318	77	117	124	18	29		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33		
4	2	1	1	4	-	1	3	7	4	2	1	9	3	6	-	15	7	4	4	-	34		
31	11	12	8	38	13	12	13	56	27	14	15	49	18	21	10	40	15	14	11	2	35		
122	61	40	21	157	75	52	30	210	120	62	28	170	64	65	41	141	25	59	57	11	36		
140	71	45	24	174	75	66	33	119	49	46	24	182	98	60	24	111	28	34	49	5	37		
9	4	2	3	14	6	4	4	13	6	5	2	22	15	5	2	11	2	6	3	-	38		
157	74	53	30	199	88	65	46	273	151	78	44	228	85	92	51	196	47	77	72	13	39		
149	75	47	27	188	81	70	37	132	55	51	26	204	113	65	26	122	30	40	52	5	40		
90	42	30	18	150	62	52	36	118	52	39	27	138	58	51	29	98	31	29	38	6	41		
41	20	11	10	79	35	27	17	47	18	14	15	61	26	23	12	29	12	7	10	2	42		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	655	126	119	4	3	95	55	30	10	83	54	20	9	189	74	68	47
2	Männlich	440	107	104	2	1	63	36	21	6	50	33	11	6	122	46	45	31
3	Weiblich	215	19	15	2	2	32	19	9	4	33	21	9	3	67	28	23	16
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 354	303	269	25	9	441	234	163	44	149	79	44	26	693	291	249	153
5	Männlich	1 384	202	181	15	6	235	130	80	25	69	34	24	11	415	166	145	104
6	Weiblich	970	101	88	10	3	206	104	83	19	80	45	20	15	278	125	104	49
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	215	18	12	2	4	27	11	11	5	41	33	6	2	85	24	36	25
8	Männlich	144	12	9	-	3	21	10	8	3	24	21	3	-	58	17	26	15
9	Weiblich	71	6	3	2	1	6	1	3	2	17	12	3	2	27	7	10	10

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund		
11.8.1b In einer Einrichtung																						
110	49	36	25	110	42	43	25	241	122	71	48	206	94	76	36	156	38	55	63	8	1	
64	26	21	17	55	23	22	10	174	84	52	38	132	54	54	24	113	31	35	47	3	2	
46	23	15	8	55	19	21	15	67	38	19	10	74	40	22	12	43	7	20	16	5	3	
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
496	232	156	108	653	282	222	149	855	450	272	133	636	271	251	114	738	220	269	249	26	4	
254	112	78	64	348	141	120	87	573	317	175	81	327	135	137	55	497	152	188	157	16	5	
242	120	78	44	305	141	102	62	282	133	97	52	309	136	114	59	241	68	81	92	10	6	
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																						
31	7	14	10	40	10	17	13	140	89	29	22	64	20	31	13	64	5	29	30	4	7	
22	6	10	6	29	9	9	11	96	56	21	19	40	9	19	12	43	4	20	19	3	8	
9	1	4	4	11	1	8	2	44	33	8	3	24	11	12	1	21	1	9	11	1	9	

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ³⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	3 378	692	900	167	115	27	7	281	1 196
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	96	27	24	9	8	2	8	18	8
7	12 - 15	483	97	145	25	44	9	8	34	129
8	15 - 18	1 477	287	384	71	41	12	7	97	585
9	18 - 21	1 224	257	331	56	21	3	6	125	431
10	21 - 27	98	24	16	6	1	1	6	7	43
11	unter 18	2 056	411	553	105	93	23	7	149	722
12	18 und älter	1 322	281	347	62	22	4	6	132	474
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 095	194	275	48	31	6	7	114	427
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	770	103	178	24	11	1	7	79	374
15	Männlich	2 071	395	539	90	79	17	7	185	766
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	75	22	16	8	6	1	7	16	6
21	12 - 15	350	55	105	19	35	7	9	26	103
22	15 - 18	898	177	232	31	22	7	7	63	366
23	18 - 21	693	127	178	30	15	1	7	76	266
24	21 - 27	55	14	8	2	1	1	6	4	25
25	unter 18	1 323	254	353	58	63	15	8	105	475
26	18 und älter	748	141	186	32	16	2	7	80	291
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	661	115	155	21	18	3	7	83	266
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	531	67	129	10	10	1	7	64	250
29	Weiblich	1 307	297	361	77	36	10	7	96	430
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	21	5	8	1	2	1	9	2	2
35	12 - 15	133	42	40	6	9	2	7	8	26
36	15 - 18	579	110	152	40	19	5	7	34	219
37	18 - 21	531	130	153	26	6	2	6	49	165
38	21 - 27	43	10	8	4	-	-	5	3	18
39	unter 18	733	157	200	47	30	8	7	44	247
40	18 und älter	574	140	161	30	6	2	6	52	183
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	434	79	120	27	13	3	7	31	161
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	36	49	14	1	-	6	15	124

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen sowie nach Art der Hilfe

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ³⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
2 842	765	837	120	73	17	6	297	733	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
58	19	18	2	7	1	7	6	5	6
281	76	78	15	10	2	6	18	82	7
922	227	289	48	33	6	7	68	251	8
1 446	409	397	53	21	7	6	195	364	9
135	34	55	2	2	1	7	10	31	10
1 261	322	385	65	50	9	7	92	338	11
1 581	443	452	55	23	8	6	205	395	12
907	199	240	46	17	4	6	121	280	13
545	92	136	19	8	1	7	86	203	14
1 589	387	480	70	41	9	7	170	432	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
42	13	15	2	5	-	7	3	4	20
177	48	48	11	9	-	6	13	48	21
539	123	174	28	15	3	7	41	155	22
752	187	208	27	10	5	6	109	206	23
79	16	35	2	2	1	8	4	19	24
758	184	237	41	29	3	6	57	207	25
831	203	243	29	12	6	7	113	225	26
557	110	144	26	11	2	7	90	174	27
371	60	94	12	4	1	7	67	133	28
1 253	378	357	50	32	8	6	127	301	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
16	6	3	-	2	1	9	3	1	34
104	28	30	4	1	2	6	5	34	35
383	104	115	20	18	3	7	27	96	36
694	222	189	26	11	2	6	86	158	37
56	18	20	-	-	-	5	6	12	38
503	138	148	24	21	6	7	35	131	39
750	240	209	26	11	2	6	92	170	40
350	89	96	20	6	2	6	31	106	41
174	32	42	7	4	-	6	19	70	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	655	34	98	19	16	-	8	29	459
2	Männlich	440	17	75	14	8	-	9	19	307
3	Weiblich	215	17	23	5	8	-	8	10	152
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 354	619	774	143	89	25	7	232	472
5	Männlich	1 384	354	446	72	64	16	7	149	283
6	Weiblich	970	265	328	71	25	9	6	83	189
12.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	215	4	4	-	-	-	5	2	205
8	Männlich	144	3	4	-	-	-	5	2	135
9	Weiblich	71	1	-	-	-	-	2	-	70

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
12.8.1 In einer Einrichtung									
455	39	83	11	8	4	9	37	273	1
272	19	56	5	5	2	9	25	160	2
183	20	27	6	3	2	10	12	113	3
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland									
2 143	697	702	107	55	13	6	253	316	4
1 161	355	394	64	31	7	6	138	172	5
982	342	308	43	24	6	6	115	144	6
12.8.3 Außerhalb von Deutschland									
101	1	5	-	-	-	7	-	95	7
74	1	4	-	-	-	7	-	69	8
27	-	1	-	-	-	6	-	26	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	2 842	1 620	756	465	146	145	-	47	419
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	58	28	16	11	3	2	-	2	12
7	12 - 15	281	133	101	52	32	17	-	8	39
8	15 - 18	922	426	355	159	70	126	-	26	115
9	18 - 21	1 446	924	277	238	39	-	-	10	235
10	21 - 27	135	109	7	5	2	-	-	1	18
11	unter 18	1 261	587	472	222	105	145	-	36	166
12	18 und älter	1 581	1 033	284	243	41	-	-	11	253
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	907	499	234	131	52	51	-	12	162
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	545	310	121	62	33	26	-	4	110
15	Männlich	1 589	893	424	255	85	84	-	26	246
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	42	20	13	8	3	2	-	2	7
21	12 - 15	177	97	56	31	18	7	-	4	20
22	15 - 18	539	238	215	96	44	75	-	15	71
23	18 - 21	752	474	137	118	19	-	-	5	136
24	21 - 27	79	64	3	2	1	-	-	-	12
25	unter 18	758	355	284	135	65	84	-	21	98
26	18 und älter	831	538	140	120	20	-	-	5	148
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	557	295	142	80	31	31	-	8	112
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	371	211	76	37	21	18	-	3	81
29	Weiblich	1 253	727	332	210	61	61	-	21	173
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	8	3	3	-	-	-	-	5
35	12 - 15	104	36	45	21	14	10	-	4	19
36	15 - 18	383	188	140	63	26	51	-	11	44
37	18 - 21	694	450	140	120	20	-	-	5	99
38	21 - 27	56	45	4	3	1	-	-	1	6
39	unter 18	503	232	188	87	40	61	-	15	68
40	18 und älter	750	495	144	123	21	-	-	6	105
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	350	204	92	51	21	20	-	4	50
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	174	99	45	25	12	8	-	1	29

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfepplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfepplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	455	215	143	74	39	30	-	10	87
2	Männlich	272	127	84	46	20	18	-	3	58
3	Weiblich	183	88	59	28	19	12	-	7	29
13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 143	1 295	525	343	91	91	-	30	293
5	Männlich	1 161	695	284	178	55	51	-	17	165
6	Weiblich	982	600	241	165	36	40	-	13	128
13.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	101	39	48	23	10	15	-	6	8
8	Männlich	74	30	34	16	8	10	-	5	5
9	Weiblich	27	9	14	7	2	5	-	1	3

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt ³⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	2 842	1 018	56	29	1 065
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	58	46	2	-	-
7	12 - 15	281	174	8	1	1
8	15 - 18	922	496	25	10	98
9	18 - 21	1 446	278	21	16	871
10	21 - 27	135	24	-	2	95
11	unter 18	1 261	716	35	11	99
12	18 und älter	1 581	302	21	18	966
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	907	308	15	4	373
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	545	143	6	3	234
15	Männlich	1 589	614	31	10	529
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	42	34	1	-	-
21	12 - 15	177	113	6	1	-
22	15 - 18	539	294	16	2	51
23	18 - 21	752	157	8	5	427
24	21 - 27	79	16	-	2	51
25	unter 18	758	441	23	3	51
26	18 und älter	831	173	8	7	478
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	557	190	10	1	210
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	371	85	5	2	157
29	Weiblich	1 253	404	25	19	536
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	12	1	-	-
35	12 - 15	104	61	2	-	1
36	15 - 18	383	202	9	8	47
37	18 - 21	694	121	13	11	444
38	21 - 27	56	8	-	-	44
39	unter 18	503	275	12	8	48
40	18 und älter	750	129	13	11	488
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	350	118	5	3	163
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	174	58	1	1	77

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
26	335	27	63	73	80	70	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
2	7	-	1	-	-	-	6
5	70	8	8	1	2	3	7
14	151	13	27	31	34	23	8
5	104	5	26	39	42	39	9
-	3	1	1	2	2	5	10
21	228	21	36	32	36	26	11
5	107	6	27	41	44	44	12
8	95	6	12	28	29	29	13
7	64	4	19	26	19	20	14
13	197	16	34	52	50	43	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1	5	-	1	-	-	-	20
2	40	4	7	-	1	3	21
6	95	8	9	24	22	12	22
4	55	4	16	27	25	24	23
-	2	-	1	1	2	4	24
9	140	12	17	24	23	15	25
4	57	4	17	28	27	28	26
6	61	3	7	19	25	25	27
4	48	3	12	22	17	16	28
13	138	11	29	21	30	27	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
1	2	-	-	-	-	-	34
3	30	4	1	1	1	-	35
8	56	5	18	7	12	11	36
1	49	1	10	12	17	15	37
-	1	1	-	1	-	1	38
12	88	9	19	8	13	11	39
1	50	2	10	13	17	16	40
2	34	3	5	9	4	4	41
3	16	1	7	4	2	4	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.8.1 In einer Einrichtung						
1	Insgesamt	455	110	9	7	118
2	Männlich	272	65	6	4	73
3	Weiblich	183	45	3	3	45
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
4	Insgesamt	2 143	820	40	19	904
5	Männlich	1 161	495	19	5	431
6	Weiblich	982	325	21	14	473
14.8.3 Außerhalb von Deutschland						
7	Insgesamt	101	42	6	1	12
8	Männlich	74	28	5	-	10
9	Weiblich	27	14	1	1	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.8.1 In einer Einrichtung

5	118	7	22	21	16	22	1
3	68	2	13	16	9	13	2
2	50	5	9	5	7	9	3

14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

17	166	14	31	39	55	38	4
8	93	10	15	25	36	24	5
9	73	4	16	14	19	14	6

14.8.3 Außerhalb von Deutschland

-	26	3	5	2	1	3	7
-	20	3	4	2	-	2	8
-	6	-	1	-	1	1	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt ³⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ⁴⁾
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	
1	Insgesamt	2 841	47	69	145	826	62	1 692
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	58	2	4	2	22	6	22
7	12 - 15	281	8	5	17	116	11	124
8	15 - 18	922	26	21	59	289	13	514
9	18 - 21	1 446	10	28	63	389	22	934
10	21 - 27	134	1	11	4	10	10	98
11	unter 18	1 261	36	30	78	427	30	660
12	18 und älter	1 580	11	39	67	399	32	1 032
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	907	12	14	41	256	17	567
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	545	4	5	17	170	8	341
15	Männlich	1 588	26	30	87	453	43	949
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	42	2	3	-	15	6	16
21	12 - 15	177	4	2	12	70	8	81
22	15 - 18	539	15	10	38	171	9	296
23	18 - 21	752	5	10	37	193	14	493
24	21 - 27	78	-	5	-	4	6	63
25	unter 18	758	21	15	50	256	23	393
26	18 und älter	830	5	15	37	197	20	556
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	557	8	5	28	153	14	349
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	371	3	3	14	121	6	224
29	Weiblich	1 253	21	39	58	373	19	743
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	-	1	2	7	-	6
35	12 - 15	104	4	3	5	46	3	43
36	15 - 18	383	11	11	21	118	4	218
37	18 - 21	694	5	18	26	196	8	441
38	21 - 27	56	1	6	4	6	4	35
39	unter 18	503	15	15	28	171	7	267
40	18 und älter	750	6	24	30	202	12	476
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	350	4	9	13	103	3	218
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	174	1	2	3	49	2	117

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

4) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt 1)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
15.8.1 In einer Einrichtung								
1	Insgesamt	455	10	8	21	195	11	210
2	Männlich	272	3	3	13	117	8	128
3	Weiblich	183	7	5	8	78	3	82
15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
4	Insgesamt	2 142	30	58	109	525	44	1 376
5	Männlich	1 160	17	26	65	272	28	752
6	Weiblich	982	13	32	44	253	16	624
15.8.3 Außerhalb von Deutschland								
7	Insgesamt	101	6	-	4	45	5	41
8	Männlich	74	5	-	3	30	5	31
9	Weiblich	27	1	-	1	15	-	10

1) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	2 842	-	579	511	386	333	394	247	237	132	22	1	12
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	58	-	17	5	16	11	6	3	-	-	-	-	7
7	12 - 15	281	-	59	56	40	22	46	25	27	6	-	-	11
8	15 - 18	922	-	220	148	131	101	126	70	76	46	4	-	11
9	18 - 21	1 446	-	273	292	188	189	198	132	111	52	11	-	11
10	21 - 27	135	-	10	10	11	10	18	17	23	28	7	1	26
11	unter 18	1 261	-	296	209	187	134	178	98	103	52	4	-	11
12	18 und älter	1 581	-	283	302	199	199	216	149	134	80	18	1	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils....	907	-	187	145	106	115	123	91	76	52	12	-	13
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	545	-	128	89	75	57	60	49	47	33	7	-	13
15	Männlich	1 589	-	329	260	223	176	197	143	157	87	16	1	13
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	42	-	12	4	13	8	3	2	-	-	-	-	7
21	12 - 15	177	-	32	28	23	19	33	15	23	4	-	-	12
22	15 - 18	539	-	130	70	78	64	68	40	50	36	3	-	12
23	18 - 21	752	-	150	152	103	79	85	78	67	30	8	-	12
24	21 - 27	79	-	5	6	6	6	8	8	17	17	5	1	29
25	unter 18	758	-	174	102	114	91	104	57	73	40	3	-	12
26	18 und älter	831	-	155	158	109	85	93	86	84	47	13	1	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils....	557	-	124	85	74	60	61	54	55	37	7	-	13
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	371	-	96	59	55	35	34	30	34	25	3	-	12
29	Weiblich	1 253	-	250	251	163	157	197	104	80	45	6	-	11
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	-	5	1	3	3	3	1	-	-	-	-	7
35	12 - 15	104	-	27	28	17	3	13	10	4	2	-	-	9
36	15 - 18	383	-	90	78	53	37	58	30	26	10	1	-	10
37	18 - 21	694	-	123	140	85	110	113	54	44	22	3	-	11
38	21 - 27	56	-	5	4	5	4	10	9	6	11	2	-	23
39	unter 18	503	-	122	107	73	43	74	41	30	12	1	-	10
40	18 und älter	750	-	128	144	90	114	123	63	50	33	5	-	12
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils....	350	-	63	60	32	55	62	37	21	15	5	-	13
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	174	-	32	30	20	22	26	19	13	8	4	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.8.1 In einer Einrichtung														
1	Insgesamt	455	-	114	71	55	43	64	42	39	22	5	-	12
2	Männlich	272	-	65	42	29	28	39	24	29	14	2	-	13
3	Weiblich	183	-	49	29	26	15	25	18	10	8	3	-	11
16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
4	Insgesamt	2 143	-	402	411	297	268	308	184	165	94	13	1	12
5	Männlich	1 161	-	219	200	177	135	147	107	102	63	10	1	13
6	Weiblich	982	-	183	211	120	133	161	77	63	31	3	-	11
16.8.3 Außerhalb von Deutschland														
7	Insgesamt	101	-	15	6	9	11	15	9	21	12	3	-	19
8	Männlich	74	-	12	6	6	8	8	6	18	7	3	-	19
9	Weiblich	27	-	3	-	3	3	7	3	3	5	-	-	19

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	358	-	91	68	47	39	40	36	27	8	2	-	10
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	288	-	54	46	43	35	48	17	19	21	5	-	13
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	101	-	16	13	12	13	15	12	10	8	2	-	15
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	365	-	63	62	56	41	56	39	29	19	-	-	12
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	232	-	46	60	20	25	33	13	22	11	2	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	374	-	66	80	64	48	50	24	27	11	4	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	550	-	130	83	68	64	64	45	58	32	5	1	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	302	-	66	49	39	36	45	34	24	8	1	-	11
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	238	-	41	48	30	27	39	24	16	12	1	-	12
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	34	-	6	2	7	5	4	3	5	2	-	-	14
11	Insgesamt.....	2 842	-	579	511	386	333	394	247	237	132	22	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	38	-	11	8	2	2	5	4	4	1	1	-	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	86	-	16	12	14	9	13	3	5	12	2	-	16
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	16	-	4	2	-	3	6	-	1	-	-	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	106	-	10	24	15	17	14	7	14	5	-	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	70	-	12	19	6	9	8	3	8	4	1	-	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	132	-	16	32	22	15	19	10	10	8	-	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	149	-	34	26	20	19	19	12	9	9	1	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	82	-	18	15	7	7	14	12	7	2	-	-	11
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	72	-	11	13	6	11	16	7	6	2	-	-	12
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	14	-	1	1	5	3	2	1	1	-	-	-	10
22	Insgesamt.....	765	-	133	152	97	95	116	59	65	43	5	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	88	-	15	14	12	10	13	14	9	1	-	-	11
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	76	-	10	12	10	9	14	8	8	4	1	-	14
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	24	-	3	2	5	4	2	4	3	1	-	-	14
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	103	-	21	11	16	9	16	17	11	2	-	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	83	-	14	18	7	10	16	6	7	5	-	-	13
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	104	-	15	20	21	18	16	3	8	1	2	-	11
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	163	-	34	22	25	22	17	15	20	7	-	1	13
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	101	-	17	20	14	16	13	13	7	1	-	-	11
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	93	-	15	22	16	7	10	14	4	5	-	-	11
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	18
33	Insgesamt.....	837	-	144	141	126	106	117	94	78	27	3	1	12

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	12	-	2	3	2	3	1	1	-	-	-	-	8
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	12	-	2	3	2	1	4	-	-	-	-	-	8
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	6
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	11	-	4	3	2	1	1	-	-	-	-	-	5
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	8	-	1	4	2	-	-	1	-	-	-	-	7
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	13	-	3	3	4	-	1	1	1	-	-	-	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	35	-	7	9	1	5	4	4	1	4	-	-	13
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11	-	4	2	-	-	3	-	2	-	-	-	11
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	12	-	5	-	1	2	3	1	-	-	-	-	8
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	120	-	29	29	15	13	18	8	4	4	-	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	18
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	8	-	2	2	3	-	1	-	-	-	-	-	6
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	21
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	15	-	4	4	3	2	1	-	-	1	-	-	8
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	29
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	7	-	2	2	-	1	-	1	1	-	-	-	10
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	14	-	4	1	2	2	2	2	1	-	-	-	10
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11	-	3	1	2	2	1	-	1	1	-	-	11
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	9	-	-	1	3	2	2	-	-	1	-	-	13
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	11
55	Insgesamt.....	73	-	17	12	13	9	8	5	5	4	-	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	8
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5	-	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	5
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	15
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	17
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
66	Insgesamt.....	17	-	5	4	-	4	2	2	-	-	-	-	8

Deutschland														
Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I														
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige														
17 Beendete Hilfen 2012 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung,														
Dauer und Intensität sowie nach Art der Hilfe														
17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹⁾														
Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	73	-	30	16	9	8	6	1	3	-	-	-	6
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	26	-	7	3	4	3	5	1	1	2	-	-	10
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	1	1	2	1	-	1	1	1	-	-	16
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	28	-	2	8	7	1	6	-	1	3	-	-	13
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	32	-	10	5	3	4	4	3	2	1	-	-	10
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	41	-	13	7	7	5	5	4	-	-	-	-	7
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	30	-	8	4	5	7	3	-	2	1	-	-	9
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	34	-	5	5	8	5	7	1	3	-	-	-	11
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	22	-	2	5	2	3	4	1	2	2	1	-	17
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	15
77	Insgesamt.....	297	-	79	54	47	38	40	12	16	10	1	-	10
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	141	-	31	26	22	15	14	16	11	5	1	-	11
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	79	-	16	14	10	13	11	5	5	3	2	-	12
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	46	-	7	6	4	4	6	6	5	6	2	-	19
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	100	-	22	11	13	10	18	15	3	8	-	-	13
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	32	-	8	11	2	1	5	-	3	1	1	-	11
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	77	-	17	16	10	9	9	5	7	2	2	-	12
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	157	-	42	21	15	9	18	12	25	11	4	-	15
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	61	-	19	6	8	5	7	7	4	4	1	-	12
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	28	-	8	7	2	2	3	-	4	2	-	-	11
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	12	-	2	1	2	-	2	1	2	2	-	-	18
88	Insgesamt.....	733	-	172	119	88	68	93	67	69	44	13	-	13

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	95	-	23	16	12	12	11	10	7	4	-	-	11
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	43	-	12	6	4	4	7	-	5	4	1	-	14
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	28	-	5	4	3	2	5	5	-	4	-	-	15
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	58	-	16	6	13	4	7	8	1	3	-	-	10
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	26	-	6	9	2	1	3	-	5	-	-	-	10
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	39	-	10	8	1	5	7	4	1	1	2	-	14
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	92	-	23	16	10	5	10	7	17	3	1	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	47	-	11	3	8	6	10	5	2	2	-	-	11
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	18	-	5	2	1	3	3	2	1	-	1	-	12
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	9	-	3	1	1	1	1	1	-	1	-	-	12
11	Insgesamt.....	455	-	114	71	55	43	64	42	39	22	5	-	12
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	229	-	56	45	29	24	27	24	18	4	2	-	11
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	223	-	37	36	34	28	40	15	13	16	4	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	60	-	9	9	8	11	10	6	5	1	1	-	13
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	273	-	41	53	37	35	45	27	24	11	-	-	12
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	197	-	36	50	17	24	29	12	17	10	2	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	316	-	54	69	62	39	40	20	21	9	2	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	385	-	86	62	50	52	45	30	32	25	2	1	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	232	-	46	44	28	28	34	27	19	6	-	-	11
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	207	-	35	42	26	23	36	21	13	11	-	-	12
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	21	-	2	1	6	4	2	2	3	1	-	-	14
22	Insgesamt.....	2 143	-	402	411	297	268	308	184	165	94	13	1	12
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	16
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7	-	1	2	2	2	-	-	-	-	-	-	6
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	7	-	-	-	-	-	-	-	4	3	-	-	33
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	18	-	3	1	1	2	4	4	-	3	-	-	17
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	7	-	-	-	-	-	2	-	5	-	-	-	26
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	40	-	8	2	2	5	8	3	6	4	2	-	18
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	8	-	2	1	-	2	-	2	-	-	1	-	19
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	26
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	25
33	Insgesamt.....	101	-	15	6	9	11	15	9	21	12	3	-	19

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 620	-	248	267	205	207	232	175	172	97	16	1	14
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	756	-	212	150	112	81	92	43	40	23	3	-	9
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	465	-	125	95	64	47	60	23	29	20	2	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	146	-	42	28	23	17	19	12	4	1	-	-	8
5	den Minderjährigen.....	145	-	45	27	25	17	13	8	7	2	1	-	8
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	47	-	8	5	8	4	9	7	2	4	-	-	14
8	Sonstige Gründe.....	419	-	111	89	61	41	61	22	23	8	3	-	9
9	Insgesamt.....	2 842	-	579	511	386	333	394	247	237	132	22	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	516	-	68	92	59	67	85	50	54	37	4	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	174	-	49	44	28	16	21	6	6	4	-	-	8
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	126	-	35	31	19	13	18	4	3	3	-	-	8
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	21	-	6	6	3	2	2	-	2	-	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	27	-	8	7	6	1	1	2	1	1	-	-	8
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	1	-	1	1	1	1	1	-	-	-	13
17	Sonstige Gründe.....	69	-	15	16	9	11	9	2	4	2	1	-	10
18	Insgesamt.....	765	-	133	152	97	95	116	59	65	43	5	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	475	-	55	70	69	60	66	68	59	25	2	1	14
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	223	-	59	48	36	30	24	15	10	1	-	-	8
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	151	-	36	39	23	21	16	8	7	1	-	-	8
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	31	-	11	3	3	4	5	4	1	-	-	-	9
23	den Minderjährigen.....	41	-	12	6	10	5	3	3	2	-	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	10	-	2	-	3	-	4	1	-	-	-	-	10
26	Sonstige Gründe.....	129	-	28	23	18	16	23	10	9	1	1	-	10
27	Insgesamt.....	837	-	144	141	126	106	117	94	78	27	3	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	60	-	12	12	8	8	11	5	2	2	-	-	10
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	42	-	14	12	5	4	1	3	1	2	-	-	8
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	23	-	8	3	3	2	1	3	1	2	-	-	11
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	6	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	3
32	den Minderjährigen.....	13	-	3	7	1	2	-	-	-	-	-	-	5
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Gründe.....	18	-	3	5	2	1	6	-	1	-	-	-	10
36	Insgesamt.....	120	-	29	29	15	13	18	8	4	4	-	-	9

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	44	-	9	6	5	6	6	4	4	4	-	-	13
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	15	-	4	4	3	2	1	1	-	-	-	-	6
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	7	-	3	1	2	-	1	-	-	-	-	-	5
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	-	2	1	1	-	1	-	-	-	-	9
41	den Minderjährigen.....	3	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
44	Sonstige Gründe.....	12	-	3	2	5	1	1	-	-	-	-	-	6
45	Insgesamt.....	73	-	17	12	13	9	8	5	5	4	-	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	12	-	2	3	-	4	1	2	-	-	-	-	9
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9
53	Sonstige Gründe.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
54	Insgesamt.....	17	-	5	4	-	4	2	2	-	-	-	-	8
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	185	-	44	33	31	25	24	9	12	6	1	-	10
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	58	-	19	12	8	10	6	-	1	2	-	-	8
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	37	-	13	8	4	4	5	-	1	2	-	-	8
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	-	3	2	1	2	1	-	-	-	-	-	7
59	den Minderjährigen.....	12	-	3	2	3	4	-	-	-	-	-	-	6
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	23
62	Sonstige Gründe.....	50	-	15	9	8	2	10	2	3	1	-	-	9
63	Insgesamt.....	297	-	79	54	47	38	40	12	16	10	1	-	10
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	328	-	58	51	33	37	39	37	41	23	9	-	16
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	242	-	66	29	32	19	39	18	22	14	3	-	12
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	119	-	29	12	13	7	19	8	17	12	2	-	16
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	74	-	19	13	14	8	11	7	1	1	-	-	8
68	den Minderjährigen.....	49	-	18	4	5	4	9	3	4	1	1	-	10
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	2	5	4	2	3	4	-	3	-	-	14
71	Sonstige Gründe.....	140	-	46	34	19	10	12	8	6	4	1	-	8
72	Insgesamt.....	733	-	172	119	88	68	93	67	69	44	13	-	13

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

18.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	215	-	43	26	23	24	33	26	24	11	5	-	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	143	-	46	18	19	13	20	9	13	5	-	-	10
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	74	-	20	8	10	6	8	4	13	5	-	-	13
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	39	-	13	7	6	4	7	2	-	-	-	-	7
5	den Minderjährigen.....	30	-	13	3	3	3	5	3	-	-	-	-	7
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	10	-	2	1	2	1	1	1	-	2	-	-	16
8	Sonstige Gründe.....	87	-	23	26	11	5	10	6	2	4	-	-	9
9	Insgesamt.....	455	-	114	71	55	43	64	42	39	22	5	-	12
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 295	-	179	230	166	175	190	136	130	78	10	1	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	525	-	143	121	82	60	63	30	14	11	1	-	8
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	343	-	90	80	52	38	46	18	8	10	1	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	91	-	26	21	12	10	11	8	3	-	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	91	-	27	20	18	12	6	4	3	1	-	-	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	30	-	5	3	6	2	7	3	2	2	-	-	13
17	Sonstige Gründe.....	293	-	75	57	43	31	48	15	19	3	2	-	9
18	Insgesamt.....	2 143	-	402	411	297	268	308	184	165	94	13	1	12
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	39	-	7	1	3	3	4	4	11	5	1	-	20
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	48	-	6	4	5	6	8	2	9	6	2	-	19
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	23	-	3	2	-	2	6	-	5	4	1	-	23
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	10	-	-	-	4	2	1	1	1	1	-	-	14
23	den Minderjährigen.....	15	-	3	2	1	2	1	1	3	1	1	-	17
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	6	-	-	1	-	1	1	3	-	-	-	-	15
26	Sonstige Gründe.....	8	-	2	-	1	1	2	-	1	1	-	-	14
27	Insgesamt.....	101	-	15	6	9	11	15	9	21	12	3	-	19

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 399	52 417	57 064	21 885	12 842	2 991	9 407
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 519	2 064	774	853	397	220	10
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 470	36 783	40 893	15 213	8 653	1 274	3 729
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 653	2 029	590	413	130	-	471
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 086	2 891	4 113	1 081	768	424	2 197
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 574	1 203	1 244	273	291	82	97
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 534	1 618	1 885	415	364	237	536
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 048	2 939	2 986	2 290	1 395	593	1 768
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 004	400	191	77	83	47	365
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	22 511	2 490	4 388	1 270	761	114	234
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 329	5 657	5 223	2 625	1 912	1 116	1 869
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 699	378	627	116	284	398	66
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 630	5 279	4 596	2 509	1 628	718	1 803
14	Insgesamt	492 728	58 074	62 287	24 510	14 754	4 107	11 276
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	386 338	46 606	51 783	17 893	11 546	3 882	8 849
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 502	2 953	1 006	966	414	284	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	137 441	17 212	19 458	7 336	3 312	334	2 226
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 550	2 660	521	533	133	-	327
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 827	3 372	4 851	987	748	547	1 763
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 086	2 745	2 596	423	496	175	135
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	64 851	6 327	7 503	1 522	1 955	827	1 247
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	66 711	5 266	6 268	3 891	2 671	1 412	2 544
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 378	505	306	62	73	62	390
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	46 992	5 566	9 274	2 173	1 744	241	216
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	79 642	8 366	7 842	3 053	2 713	1 744	1 978
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 000	551	874	98	268	358	60
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	65 642	7 815	6 968	2 955	2 445	1 386	1 918
28	Insgesamt	465 980	54 972	59 625	20 946	14 259	5 626	10 827
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 556	52 146	55 980	21 320	12 632	2 611	7 873
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 200	2 099	676	799	413	96	28
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 661	37 411	40 902	15 541	8 639	1 391	3 297
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 535	2 004	514	343	119	-	401
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	24 843	2 634	3 882	993	755	378	1 817
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 667	1 212	1 286	274	276	49	63
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 094	1 594	1 857	378	351	145	498
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	33 648	2 698	2 986	2 042	1 366	431	1 368
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 842	385	181	69	85	47	243
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 066	2 109	3 696	881	628	74	158
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 890	5 174	4 663	2 187	1 978	862	1 670
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 041	336	586	82	350	290	25
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	40 849	4 838	4 077	2 105	1 628	572	1 645
42	Insgesamt	481 446	57 320	60 643	23 507	14 610	3 473	9 543

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 990	5 372	43 393	112 195	22 410	3 732	20 257	10 703	19 593	12 148	354 192	61 322	1
1 127	173	673	2 760	219	180	248	370	252	199	8 279	1 387	2
22 128	2 063	30 010	81 721	14 795	1 811	15 997	7 382	15 364	9 654	248 508	43 749	3
275	95	933	1 409	792	100	99	110	115	92	6 714	526	4
1 465	1 074	3 330	4 094	1 647	394	913	612	652	431	21 207	3 798	5
673	169	871	1 825	565	135	284	356	271	235	6 966	1 335	6
760	469	1 602	4 537	848	192	515	415	770	371	12 985	2 134	7
2 610	1 054	3 181	9 946	1 949	625	1 572	1 214	1 107	819	27 704	6 054	8
178	37	302	1 066	59	25	22	30	108	14	2 741	186	9
1 774	238	2 491	4 837	1 536	270	607	214	954	333	19 088	2 153	10
2 923	1 857	5 495	16 257	2 822	852	2 214	1 298	2 235	974	44 449	8 255	11
107	49	592	6 479	114	247	228	207	476	331	9 484	1 099	12
2 816	1 808	4 903	9 778	2 708	605	1 986	1 091	1 759	643	34 965	7 156	13
33 913	7 229	48 888	128 452	25 232	4 584	22 471	12 001	21 828	13 122	398 641	69 577	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 285	6 320	38 425	96 921	20 301	5 391	16 389	9 110	15 015	8 622	316 458	51 987	15
2 195	171	701	3 061	203	250	276	499	381	141	11 035	1 501	16
10 153	1 058	12 646	36 477	5 959	917	7 990	2 420	6 013	3 930	111 395	18 710	17
371	101	1 037	1 262	1 007	235	60	102	132	69	7 552	465	18
1 797	967	3 493	4 374	1 812	636	811	606	594	469	23 239	3 601	19
1 422	356	1 741	3 364	1 155	310	502	652	571	443	14 214	2 449	20
3 759	1 529	6 966	19 266	3 710	1 033	2 479	1 970	3 396	1 362	54 034	9 295	21
5 412	1 687	6 207	17 757	3 534	1 290	2 977	2 304	1 965	1 526	51 655	11 165	22
244	42	324	1 097	76	58	23	26	73	17	3 135	181	23
3 932	409	5 310	10 263	2 845	662	1 271	531	1 890	665	40 199	4 620	24
4 641	2 995	8 061	23 369	4 225	1 365	3 152	1 969	2 927	1 242	64 518	12 071	25
185	87	719	9 034	66	303	285	269	501	342	12 651	1 251	26
4 456	2 908	7 342	14 335	4 159	1 062	2 867	1 700	2 426	900	51 867	10 820	27
33 926	9 315	46 486	120 290	24 526	6 756	19 541	11 079	17 942	9 864	380 976	64 058	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 777	4 870	43 995	110 957	22 111	3 848	19 444	9 963	19 751	12 278	350 049	59 187	29
1 339	171	664	2 528	200	189	240	215	379	164	8 198	1 203	30
22 084	2 003	31 090	83 057	15 023	2 067	15 557	7 196	15 463	9 940	251 785	43 335	31
305	85	945	1 420	805	108	118	89	148	131	6 650	542	32
1 452	1 017	3 481	3 931	1 514	421	893	568	670	437	20 180	3 670	33
768	131	955	1 823	575	125	277	329	296	228	7 152	1 241	34
713	352	1 563	3 853	765	160	449	321	765	330	11 913	1 803	35
2 460	932	3 231	9 276	1 936	578	1 371	1 023	1 160	790	26 124	5 482	36
198	32	308	1 045	68	21	16	32	102	10	2 598	175	37
1 458	147	1 758	4 024	1 225	179	523	190	768	248	15 449	1 736	38
3 055	1 466	5 723	14 709	2 612	780	1 931	1 060	2 121	899	41 369	7 334	39
154	41	624	6 103	104	222	222	185	417	300	8 861	1 098	40
2 901	1 425	5 099	8 606	2 508	558	1 709	875	1 704	599	32 508	6 236	41
33 832	6 336	49 718	125 666	24 723	4 628	21 375	11 023	21 872	13 177	391 418	66 521	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	3 004	400	191	77	83	47	365
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	131	46	10	5	5	-	-
7	12 - 15	472	124	53	13	12	1	6
8	15 - 18	1 398	175	93	43	38	29	180
9	18 - 21	984	55	35	14	28	16	177
10	21 - 27	19	-	-	2	-	1	2
11	unter 18	2 001	345	156	61	55	30	186
12	18 und älter	1 003	55	35	16	28	17	179
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	927	144	69	21	13	17	108
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	698	68	33	12	8	4	233
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	3 378	505	306	62	73	62	390
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	96	36	8	5	3	-	-
21	12 - 15	483	126	51	7	13	1	6
22	15 - 18	1 477	242	157	29	36	27	154
23	18 - 21	1 224	92	82	19	19	31	230
24	21 - 27	98	9	8	2	2	3	-
25	unter 18	2 056	404	216	41	52	28	160
26	18 und älter	1 322	101	90	21	21	34	230
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 095	180	118	24	11	21	115
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	770	84	49	10	3	5	235
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 842	385	181	69	85	47	243
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	58	17	5	1	1	-	-
35	12 - 15	281	70	36	3	5	3	2
36	15 - 18	922	179	76	29	21	7	53
37	18 - 21	1 446	108	58	32	56	32	162
38	21 - 27	135	11	6	4	2	5	26
39	unter 18	1 261	266	117	33	27	10	55
40	18 und älter	1 581	119	64	36	58	37	188
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	907	136	57	15	12	14	99
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	545	57	33	8	6	2	108

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
178	37	302	1 066	59	25	22	30	108	14	2 741	186	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
10	1	18	22	1	-	2	4	6	1	113	13	6
37	7	52	126	8	10	5	4	8	6	425	34	7
85	15	132	474	37	13	11	12	55	6	1 273	82	8
43	14	97	438	13	1	4	10	38	1	913	57	9
3	-	3	6	-	1	-	-	1	-	17	-	10
132	23	202	622	46	23	18	20	69	13	1 811	129	11
46	14	100	444	13	2	4	10	39	1	930	57	12
76	5	47	390	16	2	3	-	16	-	885	21	13
29	2	13	276	6	-	-	-	14	-	676	10	14
Hilfen am 31.12.												
244	42	324	1 097	76	58	23	26	73	17	3 135	181	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	1	11	14	2	-	2	3	5	1	81	10	20
49	10	56	124	7	13	6	6	4	4	437	39	21
118	14	131	440	28	33	10	10	39	9	1 369	79	22
66	17	116	471	36	11	4	7	22	1	1 157	48	23
6	-	10	48	3	1	1	-	3	2	91	5	24
172	25	198	578	37	46	18	19	48	14	1 887	128	25
72	17	126	519	39	12	5	7	25	3	1 248	53	26
117	5	52	403	21	9	3	-	16	-	1 052	19	27
56	2	17	287	6	4	-	-	12	-	755	5	28
Beendete Hilfen												
198	32	308	1 045	68	21	16	32	102	10	2 598	175	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
4	1	9	13	-	-	1	4	2	-	50	7	34
26	3	38	67	6	2	4	6	5	5	255	23	35
74	6	103	287	25	12	6	7	35	2	851	42	36
75	20	151	633	35	7	5	14	55	3	1 316	98	37
19	2	7	45	2	-	-	1	5	-	126	5	38
104	10	150	367	31	14	11	17	42	7	1 156	72	39
94	22	158	678	37	7	5	15	60	3	1 442	103	40
89	1	53	388	24	4	1	3	11	-	875	17	41
35	-	20	254	10	2	1	1	8	-	529	8	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 727	241	116	36	43	19	242
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	99	37	7	4	4	-	-
7	12 - 15	304	77	37	6	7	1	6
8	15 - 18	795	101	53	20	16	11	129
9	18 - 21	519	26	19	5	16	7	106
10	21 - 27	10	-	-	1	-	-	1
11	unter 18	1 198	215	97	30	27	12	135
12	18 und älter	529	26	19	6	16	7	107
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	551	88	38	11	11	7	61
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	475	46	21	4	8	-	170
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	2 071	312	196	35	44	26	262
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	75	31	5	4	2	-	-
21	12 - 15	350	86	39	3	8	1	6
22	15 - 18	898	148	96	18	20	9	113
23	18 - 21	693	43	52	8	12	16	143
24	21 - 27	55	4	4	2	2	-	-
25	unter 18	1 323	265	140	25	30	10	119
26	18 und älter	748	47	56	10	14	16	143
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	661	111	69	14	8	9	62
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	531	56	30	4	3	-	180
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 589	225	117	26	37	20	147
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	13	5	-	1	-	-
35	12 - 15	177	47	25	1	2	2	2
36	15 - 18	539	100	51	12	10	2	34
37	18 - 21	752	62	33	13	22	12	93
38	21 - 27	79	3	3	-	2	4	18
39	unter 18	758	160	81	13	13	4	36
40	18 und älter	831	65	36	13	24	16	111
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	557	86	40	6	7	10	55
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	371	40	27	3	6	1	77

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfgewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
110	18	153	595	32	19	14	18	61	10	1 588	103	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
10	-	15	14	1	-	2	2	2	1	86	9	6
23	5	28	83	6	8	5	3	5	4	274	24	7
53	9	68	256	19	9	6	7	34	4	733	42	8
21	4	41	240	6	1	1	6	19	1	486	28	9
3	-	1	2	-	1	-	-	1	-	9	-	10
86	14	111	353	26	17	13	12	41	9	1 093	75	11
24	4	42	242	6	2	1	6	20	1	495	28	12
39	3	23	248	7	2	2	-	11	-	524	16	13
16	1	5	190	3	-	-	-	11	-	462	9	14
Hilfen am 31.12.												
159	19	186	656	45	45	12	17	44	13	1 931	105	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	-	9	10	2	-	2	2	2	1	64	7	20
33	9	38	93	5	12	5	6	3	3	316	31	21
78	7	74	254	15	21	4	5	29	7	837	43	22
40	3	58	272	20	11	1	4	9	1	664	21	23
3	-	7	27	3	1	-	-	1	1	50	3	24
116	16	121	357	22	33	11	13	34	11	1 217	81	25
43	3	65	299	23	12	1	4	10	2	714	24	26
70	2	29	257	10	7	2	-	11	-	635	12	27
40	1	11	190	2	3	-	-	11	-	523	4	28
Beendete Hilfen												
128	18	156	571	37	14	10	23	54	6	1 469	94	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
4	1	7	9	-	-	1	-	1	-	39	3	34
20	1	25	35	5	1	2	5	2	2	164	12	35
52	3	51	169	16	9	4	6	19	1	503	24	36
36	11	71	333	14	4	3	12	30	3	688	51	37
16	2	2	25	2	-	-	-	2	-	75	4	38
76	5	83	213	21	10	7	11	22	3	706	39	39
52	13	73	358	16	4	3	12	32	3	763	55	40
56	1	24	248	11	2	1	3	7	-	539	12	41
20	-	11	172	7	1	1	1	4	-	360	8	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 277	159	75	41	40	28	123
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	32	9	3	1	1	-	-
7	12 - 15	168	47	16	7	5	-	-
8	15 - 18	603	74	40	23	22	18	51
9	18 - 21	465	29	16	9	12	9	71
10	21 - 27	9	-	-	1	-	1	1
11	unter 18	803	130	59	31	28	18	51
12	18 und älter	474	29	16	10	12	10	72
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	376	56	31	10	2	10	47
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	223	22	12	8	-	4	63
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 307	193	110	27	29	36	128
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	21	5	3	1	1	-	-
21	12 - 15	133	40	12	4	5	-	-
22	15 - 18	579	94	61	11	16	18	41
23	18 - 21	531	49	30	11	7	15	87
24	21 - 27	43	5	4	-	-	3	-
25	unter 18	733	139	76	16	22	18	41
26	18 und älter	574	54	34	11	7	18	87
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	434	69	49	10	3	12	53
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	239	28	19	6	-	5	55
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 253	160	64	43	48	27	96
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	4	-	1	-	-	-
35	12 - 15	104	23	11	2	3	1	-
36	15 - 18	383	79	25	17	11	5	19
37	18 - 21	694	46	25	19	34	20	69
38	21 - 27	56	8	3	4	-	1	8
39	unter 18	503	106	36	20	14	6	19
40	18 und älter	750	54	28	23	34	21	77
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	350	50	17	9	5	4	44
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	174	17	6	5	-	1	31

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
68	19	149	471	27	6	8	12	47	4	1 153	83	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	3	8	-	-	-	2	4	-	27	4	6
14	2	24	43	2	2	-	1	3	2	151	10	7
32	6	64	218	18	4	5	5	21	2	540	40	8
22	10	56	198	7	-	3	4	19	-	427	29	9
-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	8	-	10
46	9	91	269	20	6	5	8	28	4	718	54	11
22	10	58	202	7	-	3	4	19	-	435	29	12
37	2	24	142	9	-	1	-	5	-	361	5	13
13	1	8	86	3	-	-	-	3	-	214	1	14
Hilfen am 31.12.												
85	23	138	441	31	13	11	9	29	4	1 204	76	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	1	2	4	-	-	-	1	3	-	17	3	20
16	1	18	31	2	1	1	-	1	1	121	8	21
40	7	57	186	13	12	6	5	10	2	532	36	22
26	14	58	199	16	-	3	3	13	-	493	27	23
3	-	3	21	-	-	1	-	2	1	41	2	24
56	9	77	221	15	13	7	6	14	3	670	47	25
29	14	61	220	16	-	4	3	15	1	534	29	26
47	3	23	146	11	2	1	-	5	-	417	7	27
16	1	6	97	4	1	-	-	1	-	232	1	28
Beendete Hilfen												
70	14	152	474	31	7	6	9	48	4	1 129	81	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	2	4	-	-	-	4	1	-	11	4	34
6	2	13	32	1	1	2	1	3	3	91	11	35
22	3	52	118	9	3	2	1	16	1	348	18	36
39	9	80	300	21	3	2	2	25	-	628	47	37
3	-	5	20	-	-	-	1	3	-	51	1	38
28	5	67	154	10	4	4	6	20	4	450	33	39
42	9	85	320	21	3	2	3	28	-	679	48	40
33	-	29	140	13	2	-	-	4	-	336	5	41
15	-	9	82	3	1	-	-	4	-	169	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	2008	2009	2010	2011	2012
Begonnene Hilfen						
1	Insgesamt	3 111	2 882	3 017	3 080	3 004
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	179	152	167	138	131
7	12 - 15	607	480	503	512	472
8	15 - 18	1 481	1 409	1 416	1 451	1 398
9	18 - 21	829	827	912	955	984
10	21 - 27	15	14	19	24	19
11	unter 18	2 267	2 041	2 086	2 101	2 001
12	18 und älter	844	841	931	979	1 003
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	844	829	896	1 023	927
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	445	429	445	565	698
Hilfen am 31.12.						
15	Insgesamt	3 487	3 347	3 487	3 477	3 378
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	156	133	116	100	96
21	12 - 15	571	519	522	502	483
22	15 - 18	1 567	1 469	1 468	1 484	1 477
23	18 - 21	1 129	1 130	1 250	1 266	1 224
24	21 - 27	64	96	131	125	98
25	unter 18	2 294	2 121	2 106	2 086	2 056
26	18 und älter	1 193	1 226	1 381	1 391	1 322
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	991	1 029	1 127	1 213	1 095
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	544	550	581	679	770
Beendete Hilfen						
29	Insgesamt	2 808	2 877	2 832	2 914	2 842
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	57	75	53	62	58
35	12 - 15	340	324	275	306	281
36	15 - 18	1 014	1 002	1 018	996	922
37	18 - 21	1 311	1 374	1 338	1 416	1 446
38	21 - 27	86	102	148	134	135
39	unter 18	1 411	1 401	1 346	1 364	1 261
40	18 und älter	1 397	1 476	1 486	1 550	1 581
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	683	788	805	914	907
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	362	407	428	478	545

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.